

A c h t e s
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

Donnerstag, den 2^{ten} December, 1824.

E r s t e r T h e i l.

Militairische Symphonie, von Joseph Haydn.

Scene und Arie, aus: *L'inganno felice*, von Rossini, gesungen von Dem. Carol. Queck.

Cielo! Che mi chiedete!
Signor, in me vedete
Una donna tradita. Del mio bene
Il core, e i dolci affetti
Un fellone m'invola,
Ed io mi resto abbandonata, e sola.

Se pietade in seno avete,
Compiangete il caso mio;
Sol da voi sperar poss'io
Dolce calma al mio penar.

Già la speme lusinghiera
Or mi va parlando il core,
Fugge l'ombra dal timore,
E mi sento a respirar!

Spero alfin che amica sorte
Darà calma al mio penar;
E potrà quest' alma amante
Ritornare a respirar.

Concert für die Clarinette, von Ab. Schneider, vorgetragen von Hrn. Heinze.

Z w e i t e r T h e i l.

Ouverture zu Jessonda, von Ludw. Spohr.

Johanna Sebus. Ballade von Göthe und Zelter, für das Orchester bearbeitet von Schulz.

Der Damm zerreisst, das Feld erbraust,
Die Fluten spülen, die Fläche saust!
„Ich trage die Mutter durch die Flut,
„Noch reicht sie nicht hoch, ich wate gut.“
„„Auch uns bedenke, bedrängt wir sind,
„„Die Hausgenossin, drei arme Kind!
„„Die arme Frau! Du gehst davon? —““
Sie trägt die Mutter durch's Wasser schon.
„Zum Böhle da rettet euch! Harret derweil!
„Gleich kehr' ich zurück, uns allen ist Heil.

Miss II 429, 12

„Zum Bühl' ist's trocken und wenige Schritt';
 „Doch nehmt auch mir meine Ziege mit!“
 Der Damm zerschmilzt, das Feld erbraust,
 Die Fluten wühlen, die Fläche saust!
 Sie setzt die Mutter an sichres Land,
 Schön Suschen, gleich wieder zur Flut gewandt.
 „„Wohin? Wohin? Die Breite schwoll,
 „„Des Wassers ist hüben und drüben voll.
 „„Verwegen in's Tiefe willst du hinein! —“
 „Sie sollen, sie müssen gerettet seyn!“
 Der Damm verschwindet, die Welle braust,
 Eine Meereswoge sie schwankt und saust.
 Schön Suschen schreitet gewohnten Steg,
 Umströmt auch gleitet sie nicht vom Weg,
 Erreicht den Bühl und die Nachbarin,
 Doch der und den Kindern ist kein Gewinn!
 Der Damm verschwand, ein Meer erbraust's,
 Den kleinen Hügel im Kreis umsaust's.
 Da gähnet und wirbelt der schäumende Schlund
 Und ziehet die Frau mit den Kindern zu Grund;
 Das Horn der Ziege fasst das Ein',
 So sollen sie alle verloren seyn! —
 Schön Suschen steht noch stark und gut:
 Wer rettet das junge, das edelste Blut!
 Schön Suschen steht noch wie ein Stern;
 Doch alle Werber sind alle fern!
 Rings um sie her ist Wasserbahn,
 Kein Schifflein schwimmt zu ihr heran.
 Noch einmal blickt sie zum Himmel hinauf,
 Da nehmen die schmeichelnden Fluten sie auf. —
 Kein Damm! Kein Feld! Nur hier und dort
 Bezeichnet ein Baum, ein Turn den Ort!
 Bedeckt ist alles mit Wasserschwall;
 Doch Suschens Bild schwebt überall. —
 Das Wasser sinkt, das Land erscheint
 Und überall wird schön Suschen beweint. —
 Und dem sey, wer's nicht singt und sagt,
 Im Leben und Tod nicht nachgefragt!

Nachricht. Das 9^{te} Abonnement-Concert ist Donnerstag, d. 9^{ten} Decembr.

Einlass-Billets zu 16 Groschen, und noch einige Sperrsitze zu 20 Gr. sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um 6 Uhr.

MT/79612007